

Gymnasiasten spenden Erlös aus Basar

Kant-Schüler verteilen 5 000 Euro – Löwenanteil geht an den Pakt für Pirmasens

Am Freitag hat die Schülersvertretung des Immanuel-Kant-Gymnasiums den Erlös des Weihnachtsbasars von 5 000 Euro als Spende übergeben. Ein Anteil geht jeweils an zwei Hilfsprojekte im Ausland, der Rest von 3 000 Euro kommt Kindern aus Pirmasens zugute.

Rund 4 900 Euro hat der Weihnachtsbasar eingebracht. Das Kant-Gymnasium hat auf 5 000 Euro aufgestockt. Die Summe wurde bei der Übergabe aufgeteilt. Der Löwenanteil geht an den Pakt für Pirmasens. Dafür hat sich die Schülersvertretung um Isabelle Blank, Maren Heyer und Julia Strässer zusammen mit Verbindungslehrerin Kamphues entschieden. 3 000 Euro sollen Kinder aus ärmeren Familien unterstützen. Oft fehlt dort das Geld, um einfach mal eine neue Jacke, die dringender benötigt wird, oder neue Fußballschuhe zu kaufen, weil die alten zu klein ge-

Schüler des Kant gehen mit bedürftigen Kindern zum Einkaufen in die Stadt

worden sind. Der Anteil für den Pakt sollte dieses Jahr bewusst größer sein als sonst, weil ein hoher Bedarf besteht, erzählen die SchülerInnen. Nicht zuletzt wegen der Flüchtlingskinder, die nach Pirmasens gekommen sind, beziehungsweise noch kommen werden.

Vorgesehen ist, dass die Schülersvertretung des Kant-Gymnasiums mit Kindern zwischen neun und 18 Jah-



Von links: Wolfgang Doll, Anneliese Woll, Sabine Kober und die Schülersvertreterinnen Isabelle Blank, Julia Strässer und Maren Heyer mit dem Spendenscheck. (Foto: Burger)

ren an verschiedenen Terminen in der Pirmasenser Innenstadt in kleinen Gruppen vor allem Kleidung einkauft. Dort soll sich jeder das aussuchen, was er braucht und was ihm gefällt. Pakt-Koordinatorin Sabine Kober begrüßt die Aktion: „Oft haben Gymnasiasten Berührungspunkte mit Kindern aus sozial schwächeren Schichten. Durch solche Begegnungen werden die Ängste genommen. Und je besser sich die Jugendlichen kennenlernen, umso mehr ergänzen sie sich und profitieren voneinander.“

Weitere 1 000 Euro gehen an ein Straßenkinder-Projekt in Odessa in der Ukraine. Ruhestandspfarrrer Wolfgang Doll von der Friedenskirche Kaiserslautern engagiert sich dafür und

steht seit über 20 Jahren im Kontakt mit dem Kant-Gymnasium. Die Kinder, denen das Geld zugutekommt, wurden Opfer von häuslicher Gewalt und sind deshalb in Wohnheimen untergebracht.

Ein weiterer Anteil geht an ein Kinderheim in Galle in Sri Lanka. Der Tsunami 2004 machte viele zu Waisen. Seit elf Jahren unterstützt das Immanuel-Kant-Gymnasium das Projekt. Anneliese Woll vom Pirmasenser Kinderhilfsprojekt Galle-Sri Lanka vertritt den Verein und hat ebenfalls 1 000 Euro entgegengenommen.

Seit mehr als zwanzig Jahren veranstaltet das Kant-Gymnasium am ersten Freitag im Dezember einen Weihnachtsbasar. Die Kleineren verkaufen

meist selbstgebasteltes. Jugendliche der höheren Klassen bieten Speisen und Getränke an. „Die Ideen werden von Jahr zu Jahr toller“, freut sich Verbindungslehrerin Stefanie Kamphues. Beim letzten Basar sei der Smoothie-Stand der Höhepunkt gewesen. Zudem würden den Besuchern für einen geringen Eintrittspreis Aufführungen mit Stücken, die die Schüler eingepröbt haben, geboten.

Schulleiterin Maria Zinßius ist beeindruckt vom Engagement: „Es ist eine gute Sache, Geld zu erwirtschaften, um anderen Gutes zu tun. Und bei den Projekten, für die wir spenden, weiß jeder, dass es Sinn hat und tatsächlich da ankommt, wo es ankommen soll.“ (ab)